

# Ein Ort zum Sein und Bleiben

Liebe Chamerinnen und Chamer  
Liebe Seniorinnen und Senioren

Das Altern – ein Wort, das so viel mehr aussagt als seine sechs Buchstaben. Doch was bedeutet «alt» eigentlich? Definiert sich «alt» durch ein gewisses Alter oder ist es ein körperlicher oder mentaler Zustand, der uns den Menschen als nicht mehr jung bezeichnen lässt? Für mich ist es der Lebensabschnitt eines Individuums, in dem das Ergebnis des Altwerdens spürbar wird. Und genau diesen Lebensabschnitt haben wir – als Einwohnergemeinde Cham – mit der neu ausgearbeiteten Altersstrategie «Altern in Cham – Vision 2040» ins Zentrum gerückt, um ein zufriedenes, würdevolles und selbstständiges Altern in Cham auch in Zukunft zu ermöglichen. Zudem haben wir die Gegebenheiten des demografischen Wandels sowie die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten und die Selbstbestimmung von älteren Menschen in unserer Alterspolitik mitberücksichtigt.

Unter Federführung der Abteilung Soziales und Gesundheit wurde zusammen mit einer Ad-hoc-Kommission, der fachlichen Begleitung der Hochschule Luzern (HSLU) sowie der aktiven Beteiligung von Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, die neue Altersstrategie erarbeitet und das dazugehörige Zukunftsbild «Cham zum Sein und Bleiben» geschaffen. Cham soll auch für die ältere Bevölkerung ein Ort zum Sein und Bleiben sein, ob für Junggebliebene, Fragile oder solche, welche erst in ein paar Jahren in Pension gehen. Jeder Mensch sollte in Zukunft die notwendige Unterstützung und Betreuung bekommen. Werfe ich einen Blick in die Zukunft, sehe ich Seniorinnen und Senioren, die so gut es geht selbstständig sind, sich sozial vernetzen, gut in die Gesellschaft integriert sind und sich füreinander engagieren und einander helfen.

Altern ist ein vielschichtiger und vielfältiger Prozess mit unterschiedlichen Herausforderungen und Herangehensweisen. Die Einwohnergemeinde Cham freut sich gemeinsam mit Ihnen, der Bevölkerung, in den kommenden Jahren verschiedene Massnahmen umzusetzen und Cham zu einem Ort zum Sein und Bleiben für die älteren Generationen zu gestalten.

*Christine Blättler-Müller*

Christine Blättler-Müller  
Gemeinderätin, Vorsteherin Soziales und Gesundheit

## Planen und steuern

«Planen und steuern» umfasst, wie und unter welchen Rahmenbedingungen die Gemeinde die Planung und Umsetzung ihrer Alterspolitik gestaltet.

**Als altersfreundliche Gemeinde geht Cham die demografischen Herausforderungen proaktiv an. Sie stärkt die Zusammenarbeit und berücksichtigt regionale Entwicklungen.**

## Gesundheit fördern und erhalten

«Gesundheit fördern und erhalten» widmet sich der Gesundheitsförderung sowie der medizinischen, pflegerischen und betreuenden Unterstützung von älteren Menschen.

**Ein breitgefächertes und bedarfsgerechtes Leistungsangebot erhält, fördert und stärkt die Selbstständigkeit sowie die Gesundheit.**

## Altersgerecht wohnen

«Altersgerecht wohnen» gestaltet Rahmenbedingungen, für ein altersgerechtes Wohnen in der Gemeinde.

**Vielfältige Wohnformen und bezahlbarer Wohnraum stehen zur Verfügung.**

## Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen

«Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen» befasst sich mit der Sicherheit älterer Menschen im öffentlichen Raum und dessen Zugänglichkeit.

**Die gestaltete Umgebung gibt Sicherheit, steigert die Zufriedenheit und Lebensqualität.**

## Am gesellschaftlichen Leben teilhaben

«Am gesellschaftlichen Leben teilhaben» umfasst, wie die Teilhabe der älteren Menschen am öffentlichen Leben gestaltet werden kann.

**Das soziale und räumliche Umfeld ermöglicht Teilhabe.**

Cham zum Sein und Bleiben!



**Darf ich vorstellen: Ich bin euer Wappenbär. Wenn ich nicht gerade im Gemeindelogo sitze, bin ich viel unterwegs...**

**... mit den Seniorinnen und Senioren aus Cham. Ich freue mich sehr, dass ich euch begleiten darf.**

**Ich zeige euch unsere gemeinsame Zukunft in Cham – einem Ort zum Sein und Bleiben. Viel Vergnügen beim Lesen der Leitsätze sowie den dazugehörigen Zielen auf der Rückseite. Folgt mir dort auch in eines der altersfreundlichen Chamer Quartiere im Jahr 2040.**

Los geht's!



### Impressum

Auflage: 10'000 Ex.  
Inhalt: Abteilung Soziales und Gesundheit  
Gestaltung: silent studio AG, Cham, www.silentstudio.ch  
Illustration: Bianca Litscher, Luzern, www.sukibamboo.com  
Druck: Heller Druck AG, Cham, www.hellerdruck.ch

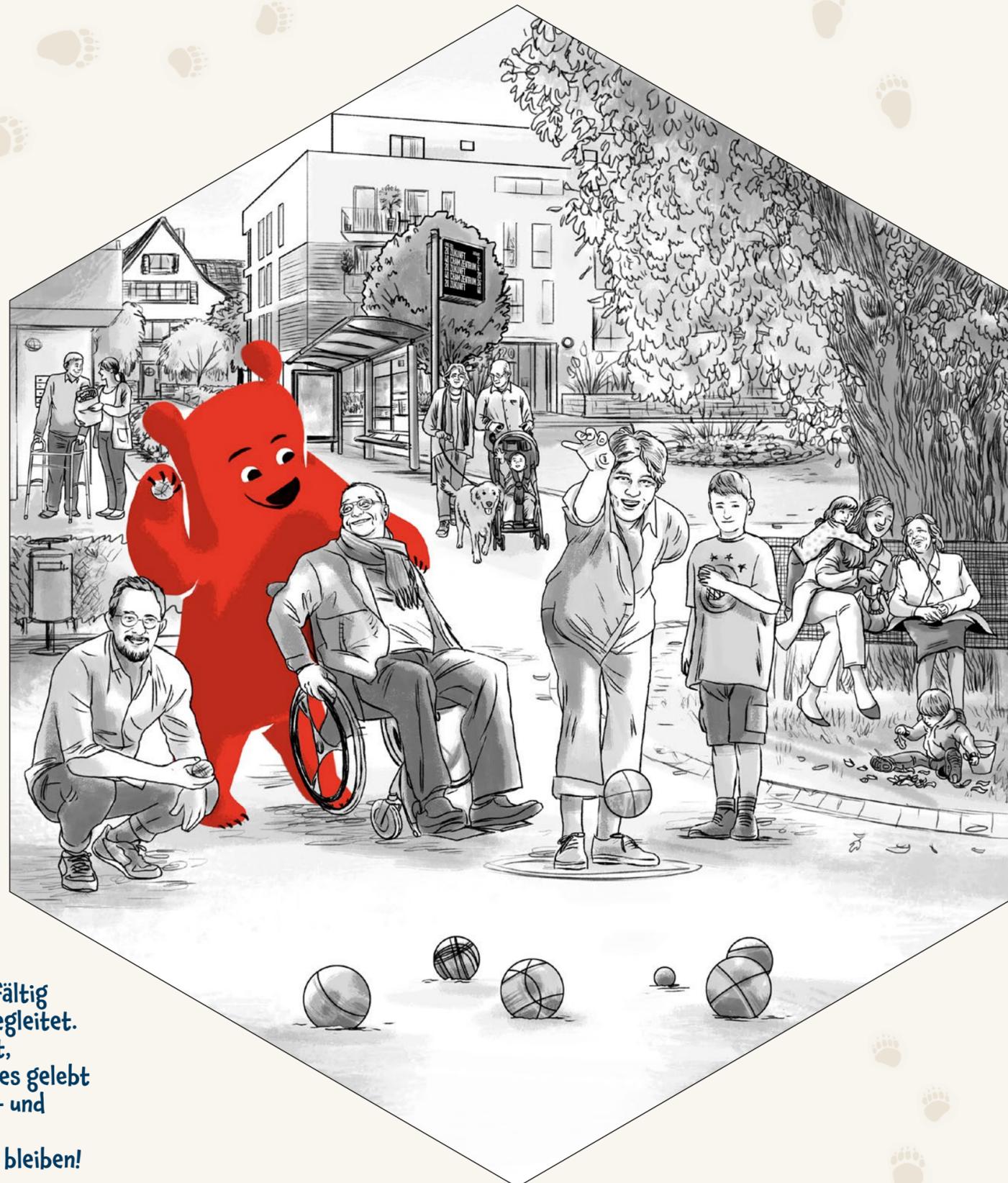


## Planen und steuern

- Altern in Cham ist ein Querschnittsthema mit übergeordneter Bedeutung für Politik und Verwaltung sowie in der Zusammenarbeit mit Dritten.
- Es sind adäquate personelle und finanzielle Ressourcen für die proaktive und koordinierte Gestaltung der Alterspolitik vorhanden.
- Adressatengerechte und zielgerichtete Information und Beratung stehen zur Verfügung.

## Gesundheit fördern und erhalten

- Übergänge zwischen den Angeboten sind durchlässig gestaltet. Der Bedarf und die Bedürfnisse des älteren Menschen werden berücksichtigt.
- Die Entlastung betreuender und pflegender Angehöriger und ihre Unterstützung sind gesichert.
- Der Vereinsamung wird proaktiv begegnet.



**Ich sehe, Cham ist wirklich ein Ort zum Sein und Bleiben. Gemeinsam und über alle Generationen hinweg wurden Ideen umgesetzt und entwickelt.**

**Altern in Cham wird vielfältig unterstützt und wo nötig begleitet. Was noch mehr auffällt, ist das Miteinander, welches gelebt wird und Cham als Wohn- und Lebensort einzigartig macht. Hier möchte ich sein und bleiben!**



## Altersgerecht wohnen

- Der Markt für Wohnen im Alter und für preisgünstiges Wohnen wird proaktiv gefördert und gesteuert.
- Selbstständiges Wohnen im Quartier wird durch vielfältige Wohnformen und unterstützende Angebote ermöglicht.
- Spezialisierte Wohnformen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen.

## Sich im öffentlichen Raum aufhalten und bewegen

- Das Quartier bietet einen möglichst hindernisfreien Lebensraum.
- Die Mobilität in der direkten Lebenswelt wird durch benutzungsfreundliche öffentliche Verkehrsmittel und sichere Fusswege unterstützt.
- Der ältere Mensch fühlt sich im öffentlichen Raum wohl und sicher.

## Am gesellschaftlichen Leben teilhaben

- Gesellschaftliche Teilhabe ist durch einfach zugängliche, koordinierte und generationenverbindende Angebote möglich.
- Lebendige Quartiere und eine zweckmässige Umgebung laden zur Begegnung ein.